

Das neueste Buch von
Heinrich Hauser

Am laufenden Band

wurde in wenigen Wochen seit seinem Erscheinen außerordentlich günstig aufgenommen. Viele begeisterte Buchbesprechungen der Tagespresse liegen vor. Unter vielen anderen schreiben:

Der Neue Görlitzer Anzeiger vom 26. 2. 36

Am laufenden Band. Technik mit den Augen des Dichters gesehen. Nicht in der Form des Romans, sondern in der sachlichen, aber von schriftstellerischem Können und dichterischem Einfühlungsvermögen getragenen Darstellung. Um den Automobilbau handelt es sich: wie der Wagen entsteht, der seinem Besitzer zur Quelle unendlicher Freuden oder - und das wohl in erster Linie - zu einem treuen Helfer im Erwerbaleben wird, das schildert Hauser in diesem schönen Buch, das in jeder Seite und in jedem Bild neuartig und packend ist. Sein Buch ist ein lebendiges Lied des deutschen Automobils. Man wird viel Freude daran haben.

Die Zeitschrift „Bayer. Ostmark“ v. 4. 3. 36

„Am laufenden Band“, das ist der treffende Titel eines Buches, das zur rechten Zeit erschienen ist, eine spürbare Lücke auszufüllen. Gewiß gibt es Bücher in großer Zahl, die sich mit dem modernsten Verkehrsmittel beschäftigen, aber ein Buch, das ein so lebendiges Bild gibt vom Werden des Automobils, war bisher nicht zu haben. In der Zeit, da der Führer sich mit aller Macht für die Motorisierung Deutschlands einsetzt, war es notwendig, den deutschen Volksgenossen auch vertraut zu machen mit dem deutschen Automobilbau und ihn einzuführen in das Werden des deutschen Autos. Hauser hat diese Aufgabe in glücklichster Weise gelöst.

Die Rheinisch-Westfäl. Zeitung vom 5. 3. 36

Motorisierung ist Volksbewegung geworden. Der Führer selbst hat hierfür die Parole gegeben und sich mit aller Kraft für die Motorisierung eingesetzt. So ist es wertvoll, auch einmal etwas über die Entstehung des Autos zu lesen. Man muß schon sagen, daß Hauser das Thema Automobilbau völlig neuartig und packend gestaltet hat. Er läßt dabei in großem Maße Bilder sprechen, vorzügliche, eindrucksvolle Bilder, die mit dem erläuternden und erklärenden Text die Entstehung und den Aufbau des Autos, an dem viele Hände mithelfen, vor unseren Augen abrollen lassen.

Die Magdeburger Tageszeitung vom 6. 3. 36

Der bekannte Schriftsteller Heinrich Hauser hat eine Darstellung über die moderne Automobilfabrikation im Großserienbau gegeben, die alles Wissenswerte und Interessante in einer lebendigen, ja dichterischen Schilderung festhält. In dem künstlerisch gestalteten Text sind ebenso künstlerische Fotos von Dr. Paul Wolff & Tritschler, Frankfurt a. M., eingeflochten, die außerordentlich wirkungsvoll das Gesagte illustrieren. Wir lernen in dieser Schrift den Fabrikationsvorgang vom Rohstoff bis zum fertigen Wagen kennen. Hauser schildert nicht nur den präzisen Mechanismus des Serienbaues, sondern auch das Funktionieren der Betriebsorganisation und die Menschen, die an diesen Wunderwerken der Technik arbeiten. Es gibt wenige technische Schriften, die eine so lebendige und spannende Schilderung eines an sich mechanischen Vorganges enthalten. Der großen Kunst Heinrich Hausers aber ist es gelungen, die Sinfonie der Arbeit und Poesie moderner Technik in wohlgeformten Worten festzuhalten.

Die frische und eindringliche Art der Darstellung, die warmherzige Achtung vor der deutschen Arbeit und dem deutschen Arbeiter, kommt in diesem Buche in einer wundervollen Weise zum Ausdruck.

Das Buch verdient wirklich das Interesse weitester Kreise, und niemand, der für die Fortschritte der Technik zu begeistern ist, wird dieses Buch ohne Genuß und ohne Nutzen aus der Hand legen.

Verlag Hauserpresse/Hans Schaefer
Frankfurt a. M.

Auslieferung für den Buchhandel nur durch
Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Das deutsche Leben

Hans Kern
**G. Fr. Daumer, der Kämpfer
für eine deutsche Lebensreligion**

RM 1.30

Die ersten Urteile:

Rhythmus (1. 36): Die Schrift zeigt das Bild eines lebensgläubigen Heiden, der aus leidenschaftlicher Lebensliebe zum **Vorkämpfer einer deutschen Lebensreligion** wird. Daumer war der ehefürchtigste Verehrer der Frau, deren Würde er vom Christentum herabgesetzt sah. Das Büchlein bildet eine wichtige Waffe im Kampfe für eine religiöse Erneuerung, war es doch gerade Daumer, der es vertrat, „das neue Heil . . . könne nur von den Deutschen kommen“.

Durchbruch (Folge 9, 36). In dieser Folge findet sich aus der Feder Dr. Hans Kerns ein Aufsatz über G. F. Daumer, den Kämpfer für eine deutsche Lebensreligion. Was Kern in dem Aufsatz nur anklängen lassen kann, ist in dieser empfehlenswerten Schrift zu einem packenden Bild Daumers gestaltet. Sie ist ein gewichtiger Beitrag zur Geschichte des Ringens der deutschen Seele um arzeitige Religiosität und damit gut geeignet, den großen Auseinandersetzungen darüber zu dienen.

Sonderangebot / Werbematerial Z



Widukind-Verlag
Alexander Boff / Berlin-Lichterfelde

Echte Geschenkbücher

3.

Weitere Anzeigen folgen

III

Ein heiteres Bilderbuch

Helles Kinderlachen begleitet die lustigen Streiche des bösen Paares Paul und Pepi, dem schließlich die wahrhaftig verdiente Strafe zuteil wird.

Lustige Verse von Hans Probst. Wo möglich noch lustigere vielfarbige Zeichnungen von Karl Storch.

Gutes Papier, kräftiger bunter Einband

Preis RM 2.40

Vorzugs- Angebot

Bebildeter Katalog
über alle Verlags-
werke kostenlos.

Auslieferungslager
f. Österreich u. die
Nachfolgestaaten:
H. Lehner & Sohn,
Wien I

BRAUN & SCHNEIDER, MÜNCHEN